

Ausgabe Oktober 2008



Schiedsrichter-
Lehrstab

Lehrbrief

für Lehrpersonal der
Fußball-Schiedsrichter

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1	Vorwort
Seite 2 - 3	Info des SRA
Anhang	Hallenrichtlinien Monatsquiz

Der Lehrbrief erscheint monatlich und wird kostenlos an das Lehrpersonal verteilt.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist erlaubt.

Verantwortlich und Redaktion:
Hans-Jörg Schmid, VSA

Berliner Fußball-Verband e.V.
Humboldtstr. 8a 14193 Berlin
www.berliner-fussball.de
schmid-grossziethen@t-online.de

Liebe Freunde,

das Wetter kündigt langsam an, dass sich Jahr in übersehbaren Schritten dem Ende neigt. Dies bedeutet, dass uns die alljährlichen Hallenturniere wieder ins Haus stehen.

Dies hat der Spielausschuss in Zusammenarbeit mit dem SRA zum Anlass genommen, die bestehenden Hallenrichtlinien zu überarbeiten. Dies ist jetzt abgeschlossen und soll natürlich so zeitnah wie möglich in der Fläche verbreitet werden. Aus diesem Grund sind die Hallenrichtlinien 2009 das Lehrthema für den Monat

Oktober 2009.

Desweiteren bitte ich die Aufmerksamkeit auf eine vom DFB eingeforderte Regelauslegung zum Thema "Ausrüstung" zu lenken. Auf diese wird in diesem Lehrbrief entsprechend eingegangen.

Ich wünsche euch einen erfolgreichen Lehrabend

Euer

Hans-Jörg Schmid



Infos des SRA

Regelauslegung zum Thema "Ausrüstung"

Der DFB hat sich vor Saisonbeginn auf die Fahne geschrieben, die Halter für die Stutzen/Schienbeinschützer einer speziellen Regelung zu unterziehen.

Es wurde den Landesverbänden freigestellt, ob diese Vorschrift umgesetzt wird oder nicht. Wir haben uns für die Nicht-Umsetzung entschieden.

Jetzt wird die Umsetzung eingefordert.

Folgende Regelauslegung ist zu beachten und ab sofort umzusetzen:

Die Stutzen-/Schienbeinschützerhalter müssen der Hauptfarbe der Stutzen entsprechen. Sollten sie eine andere Farbe haben, dürfen sie nur 2 cm breit sein. Gleichfarbige Halter dürfen auch breiter sein.

Dies bedeutet, dass Klebebänder/Gummibänder oder ähnliches entweder unter den Stutzen getragen oder abgenommen werden müssen, wenn sie breiter als 2 cm sind und nicht der Hautfarbe der Stutzen entsprechen.

Beispiel:

Ein weißer Schienbeinschützerhalter, der eine Breite von 5 cm aufweist, wird über weißen Stutzen getragen.

Dies ist zu akzeptieren.

Beispiel:

Ein weißer Schienbeinschützerhalter, der eine Breite von 2 cm aufweist, wird über roten Stutzen getragen.

Dies ist zu akzeptieren.

Beispiel:

Ein schwarzer Schienbeinschützerhalter, der eine Breite von 5 cm aufweist, wird über roten Stutzen getragen.

Dies ist nicht mehr erlaubt!

Monats-Quiz

für Schiedsrichter beim Berliner
Fußball-Verband

Frage 1: Während der Ball im Spiel ist, verlässt ein Spieler das Spielfeld und schlägt einen Platzordner. Wie entscheidet der Schiedsrichter, der den Vorgang genau erkennen konnte ?

Feldverweis auf Dauer.
Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
Grund: Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes.

Frage 2: Ein bereits verwarnter Spieler versucht den Ball kurz vor der Torlinie mit der Hand aufzuhalten. Dabei berührt er den Ball mit der Hand, kann aber nicht verhindern, dass er trotzdem ins Tor geht. Entscheidung ?

Tor gültig. Der Spieler begeht ein verwarnungswürdiges Vergehen und muss daher mit der G/R-Karte des Feldes verwiesen werden. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

Frage 3: Strafstoßausführung während der regulären Spielzeit. Der Schütze schießt den Ball an die Querlatte. Den zurückprallenden Ball schießt er unhaltbar ins Tor. Wie ist zu entscheiden, wenn vor der Ausführung ein Verteidiger zu früh in den Teilkreis gelaufen ist ?

Das erste Vergehen ist von der verteidigenden Mannschaft verübt worden. Dass der Ball von dem Schützen ein weiteres Mal berührt wurde ist daher unerheblich.
Der Strafstoß muss wiederholt werden.

Frage 4: Ein Mitspieler des Schützen läuft beim Strafstoß zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball ins Feld abwehren. Entscheidung ?

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Ort, wo der Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen ist.
Wäre der Ball ins Tor geschossen worden, wäre die folgerichtige Fortsetzung die Wiederholung des Strafstoßes gewesen.

Frage 5: Ein Abwehrspieler nimmt im eigenen Strafraum den Ball mit der Brust an, läßt den Ball "abtropfen" und stoppt in kontrolliert mit dem Fuß. Danach geht er zur Seite und der Torwart nimmt den Ball in die Hand und schlägt ihn ab. Entscheidung ?

Indirekter Freistoß gegen die verteidigende Mannschaft.
Grund: kontrolliertes Zuspiel zum Torwart (Rückpassregel)

Frage 6: Aus Verärgerung wirft der Torwart im laufenden Spiel und in seinem Strafraum stehend einem Mitspieler den Ball ins Gesicht. Entscheidung ?

Feldverweis auf Dauer und indirekter Freistoß dort, wo der Torwart steht (Torraumregelung beachten!). Es handelt sich hierbei um ein Wurfvergehen gegen einen Mitspieler, bei dem der Ausführungsort immer dort. Wo die Tat eingeleitet wurde.

Frage 7: Vom SR unbemerkt nimmt ein Einwechselspieler als 12. Spieler am Spiel teil. Nachdem gegen diese Mannschaft ein Tor erzielt wurde, stellt der SR vor dem Anstoß diesen Sachverhalt fest. Entscheidung ?

Tor gültig. Der Spieler wird verwarnt und vom Feld geschickt. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

Frage 8: Die Spielzeit muss zur Ausführung eines Strafstoßes verlängert werden. Der Schütze täuscht den Torwart unspornlich. Trotzdem kann der Torwart den Ball über das Tor lenken. Entscheidung ?

Der Spieler muss verwarnt werden und das Spiel wird beendet.

Frage 9: Platzverein und Gast tragen beide hellblaue Trikots mit der Aufschrift ihres Werbepartners. Der SR fordert die Gastmannschaft auf, Ersatztrikots zu besorgen. Handelt er richtig ?

Nein. Die Heimmannschaft ist verpflichtet, ggf. Ersatztrikots zu stellen.

Frage 10: Vor einer Eckstoßausführung liegt der Ball teilweise auf der Linie des Viertelkreises. Der SRA besteht darauf, Aktiven und der SR warten ? dass der Ball vollständig in den Viertelkreis gelegt wird. Handelt er richtig ?

Nein. Der Ball muss lediglich eine der beiden Linien berühren.